



Für die Aktivitäten auf der Grabenmühle hat die Familie von Gunten im Jahre 2007 von der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland den Innovationspreis erhalten.

Vor dem 9. Bluegrass-Festival

Neben den jährlichen Events für Fischer organisiert die Familie von Gunten bereits zum 9. Mal auf dem Gelände der Grabenmühle das Bluegrass Festival. Der Anlass findet am 30. August 2008 ab 18 Uhr mit den Gruppen Handsome Hanks (CH), Foxchase (D) und Lambergrass (I) statt.



Die springende Forelle und der Goldwäscher werben für die Grabenmühle.

Vom Bauer zum «Fischer» – mit Einsatz und Innovationsgeist

Ursprünglich wurde in der Sigriswiler Grabenmühle gemahlen, später weidete im steilen Graben Rindvieh. Heute bietet der Bach die Grundlage zum erfolgreichen Gewerbe. Der 57-jährige Res von Gunten setzt mittlerweile pro Jahr 17 Tonnen Edelfisch um.

Das Szenario ist einmalig, der Empfang im Graben des Guntenbachs, unmittelbar hinter dem Dorfkern von Sigriswil, stimmungsvoll. Das Rentier «Homer» tritt erhaben an den Zaun, etwas weiter oben wird der Ankömmling von einer imposanten Rothirschkuh begutachtet. Ins gleichmässige Plätschern des Mühlerads stimmt sich Samy, seines Zeichens neuer Hofhund auf dem Areal der Grabenmühle, stimmungsgewaltig ein. Im Biotop der Gartenwirtschaft drehen seit 20 Jahren verschiedene Störe ihre Runden. Die Nachmittagssonne spiegelt sich in den terrassenförmig angeordneten Fischbecken – in ihnen schwimmen vier bis fünf Tonnen Edelfische, die Haupteinnahmequelle der Besitzerfamilie von Gunten. Die Idylle wäre perfekt, doch Res von Gunten, der heutige Besitzer der Anlage, schaut an diesem Tag skeptisch gegen den Himmel. «Das ist immer so, wenn heftige Gewitter angesagt sind», meint er. Nicht grundlos, wie die Saga in der Sigriswiler Chronik von Pfarrer Howald zu berichten weiss. Nach einem fürchterlichen Gewitter über den Ralligstöcken habe der Bach einen Erdbeben ausgelöst und die Mühle am alten Standort mitsamt der Müllerfamilie mitgerissen, so die Überlieferung.

Optimales Wasser

Am neuen Standort wieder aufgebaut, wurde bis 1900 in der Grabenmühle gemahlen, bis die Eltern von Res von Gunten den Betrieb kauften und ab den 50er-Jahren ihren Unterhalt als Kleinbauern verdienten. «Damals auf eineinhalb Hektaren und bis heute ohne Subventionen», wirft Res von Gunten ein. Mittlerweile hat der ebenfalls gelernte Landwirt das Gelände verdoppelt und mit viel Innovation belebt. Klar im Zentrum steht die Verarbeitung von jährlich 17 Tonnen Edelfischen wie Saiblingen, Bach-, Regenbogen- und Lachsforellen. «Der Bach führt für die Forellenteiche optimales Wasser», betont von Gunten. Schön kühl sprudelt es aus der Schlucht mit dem Nagel-



Res von Gunten mit seinem Hund Samy im Garten der Grabenmühle.

fluhgestein und wird über das alte Mühlerad in die Zuchtbecken geleitet. Dabei erhält es auf natürliche Art den benötigten Sauerstoff. Gleichzeitig liefert das Wasserrad Oeko-Strom, der ins Netz der BKW gespiesen wird.

Vermarktung in der Region

Die Fische aus den Zuchtbecken der Grabenmühle werden vor Ort zu Spezialitäten verarbeitet. Kalt und warm geräucherte Filets oder marinierte Lachsforelle zum Rohessen sind Deli-

katessen. Mitsamt den am Vortag gefangenen Frischfischen besucht Res von Gunten seit 13 Jahren am Samstagmorgen den Frischproduktemarkt auf dem Rathausplatz. Zusätzlich fährt er mit seinem speziell eingerichteten Verkaufshänger jeden Freitag alternierend nach Konolfingen oder Interlaken. Seine Kundschaft braucht keinen Kennerblick, um den Frischfischen anzusehen, dass sie am Vortag noch im Bergquellwasser geschwommen sind. Ein repräsentatives Beispiel für innovative Berner Oberland-Original-Produkte.

Western Style

Die Familie von Gunten hat aber neben den Forellenteichen und der Möglichkeit zum Sportangeln mit viel Engagement auch andere Alternativen geschaffen. Ein interessantes Museum erzählt die Geschichte der alten Mühle und ein eben eröffnetes Beizli laden zum Besuch des stilgerecht renovierten Hauses ein. Die Alpaca-Zucht liefert Wolle, daneben sind zwei Gehege mit Rothirschen, Damwild und Mouflons. Kinder erwarten ein Kleintierdörfli und die Minenbahn der ehemaligen Sägerei Sigriswil. Und als Alternative zum Fischen hat der einstige Train-Offizier von Gunten seinen unausgesprochenen Hang zum Wilden Westen mit der Gold-

waschanlage realisiert. «Es ist schon lange bekannt, dass der Boden in unserer Gegend goldhaltig ist», meint er. Bewiesen wird es immer wieder, wenn Einzelpersonen oder Gruppen Goldfitter auswaschen – im passenden Umfeld zum Blockhaus, Westernzelt, Planwagen und Saloon.


Text und Bilder: Beat Straubhaar

Samstagmorgen auf dem Rathausplatz: Fischverkäufer und IGT-Mitglied Res von Gunten in seinem Verkaufswagen.



FISH-POINT

Bei uns können Sie Was(s)er-leben
Die Zoohandlung für Ihre Lieblinge.
 FISH-POINT, Dorfstrasse 27 A, 3661 Uetendorf
 info@fish-point.ch

ZOO Thun
 Für Ihr Heimtier

 Yvette + Daniel Grimm
 Frutigenstrasse 9
 3600 Thun
 Telefon 033 223 26 60
 Telefax 033 222 84 29
 E-Mail: info@zoothun.ch

Carrosserie JUTZELER

 Frutigenstrasse 55 • 3604 Thun
 Telefon 033 335 20 70 • Fax 033 335 20 71
 car.jutzeler@pinboard.ch
 www.carrosserie-jutzeler.ch
 • Carrosserie-/Rostreparaturen sämtlicher Marken • Rostreparaturen • Neuanfertigungen • Scheiben-/Pneuservice • Ausbeulen ohne Lackieren • Ersatzwagen • Abschleppdienst 24 Std.


 Warum mehr bezahlen?
erdgas-Taxi
033 336 31 31
 klein • ökologisch • günstig
 www.erdgas-Taxi.ch

ELEKTRO HARTMANN
 GmbH THUN

 ELEKTROINSTALLATIONEN
 REPARATUREN
 BELEUCHTUNGEN
 EDV UND TELEFONANLAGEN
 HAUSHALTGERÄTE
 MARKTGASSE 17 • 3600 THUN
 TELEFON 033 222 25 85 • FAX 033 222 25 84